

Thorvaldsens Museums
ARKIV.

Gegenwärtig überbringt Ihnen, verehrtester Herr, unser
Landmann Hr. Regasse aus Köln, ein Maler von ganz
vorzüglicher Talent, den wir Ihnen gläubig empfehlen zu dürfen. Er
hat sein Studium in Paris gemacht, wo er zwei große historische Gemälde
ausgeführt, die ihm die Kunst der Zeichnung und des Schattens erweilnen haben.
Gegenwärtig befindet er sich in Paris, wo er sich auf den Namen, ein
Kunst sehr weiter auszubilden.

Wir beehren Sie, Galgenmeister, Ihnen
die vier ersten Lieferungen des lithograph. Werks über unser Gemälde-
Jahrhundert zu senden, nicht zu verzeihen, Sie werden mit der besten Ausführung
des Werkes zufrieden sein. Sie sagt, wenn wir unsere Werke beschaffen
über die alle Maler der Vorzeit studieren und nachahmen werden,
sich das Beste aus uns.

Die Anzeigen des Kunstwerks für Gott ist
auf einige Maßstäbe etwas in den Werken gegeben, als Kunstwerke
ausgegeben. Hoffentlich werden Sie zu kommen, Sie werden dann
weiteren Fortgang der selben zu untersuchen.

Danneberg, sein Wegweiser Rapp, unser Land

Herr G. Lestrang ungschaffendst Herr auf das eingehendste.
 Mir gedachte immer der Zeit, als wir Sie bei uns sahen, wie
 einem der Pfosten, ganz persönlich, die wir erlauben. Punkte
 in der einen oder dem Wapfel ausgeben, die in der Regel besprochen, sind,
 aber Sie ist doch meine literarischen Arbeiten, und besonders auf der
 mein Werk über den Gebrauch der und die alte Kirchenbauten, wovon
 mir nicht die erste Anfertigung im Drucke fast vorwiegend, auf
 lange Zeit gefasst.

In der angenehmen Erwartung mir das von
 Ihnen über die lithographischen Blätter zu hören, erlaube ich mir
 die vollkommenste Befriedigung und Befriedigung

Hildesheim den 22. Januar
 1822.

Ihr ganz ergebener
 Julius Bojperce.

N.D. Mir lagmal noch das Bildnis J.M. de
 Königs von Westphalen bei, mit der Bitte
 die Bitte zum Andenken an Ihre Freigabe
 Respektvoll gültig sowie auch angenehme.